

Der Goldene Ehrenring für Jens Mayer-Eming

Festliche Veranstaltung in der Schranne: Die Stadt Dinkelsbühl würdigt ehrenamtlich engagierte Bürger – Drei Medaillen und drei Bürgerbriefe

VON PETER ZUMACH

DINKELSBÜHL - Hohe Auszeichnung für einen „auf vielfältigste Art und Weise äußerst engagierten Dinkelsbühler“: Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im großen Schranrensaal hat Jens Mayer-Eming jetzt den Goldenen Ehrenring der Stadt von Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer bekommen.

Zuvor hatte das Stadtoberhaupt „die drei Säulen“ beschrieben, auf deren Basis sich der nun elfte lebende Ehrenring-Träger hier engagiert: Das sind der Deutsche Alpenverein (DAV), der Historische Verein Alt-Dinkelsbühl und der Lions Club. Danach würdigte Hammer die „ruhigen und klaren Aussagen und die Vorgehensweise, die einfühlende Art und die Aura der Menschlichkeit“ des Architekten, den er immer wieder um „Rat hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt“ bitte. Zudem dankte er Mayer-Eming, der ein „Glücksfall für Dinkelsbühl“ sei, für dessen „Loyalität auch in schwierigen Zeiten“.

Als Mitglied der DAV-Sektion seit 1964 bringe der „Mann vom Bau“ seine „technischen, organisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten“ ein. Da nannte Hammer die Potsdamer Hütte, die Mayer-Eming - damals bereits als Vorsitzender - für die Sektion gesichert habe. Und wengleich der Geehrte nach 15 Jahren an der Spitze des DAV in Dinkelsbühl 1999 zu dessen Ehrenvorsitzendem er-

nannt worden ist, engagierte er sich doch nach wie vor überdurchschnittlich für die Sektion.

Wesentliche Stütze des Historischen Vereins

Als „wesentliche Stütze“ wirke der neue Ehrenring-Träger auch als Schriftführer beim Historischen Verein. Er habe Sonderausstellungen konzipiert und Kosten privat übernommen. „Triebfeder war Jens Mayer-Eming ebenso für eine große Zahl an Festlichkeiten, zum Beispiel im Jahr 2014 in Verbindung mit dem Jubiläumsjahr ‚125 Jahre Künstler-Ort Dinkelsbühl‘“. Nicht zuletzt sei er bei der Neugestaltung des Hauses der Geschichte von 2003 bis 2008 entscheidend tätig gewesen.

Des Weiteren sei Mayer-Eming Gründungs- und bis heute Vorstandsmitglied des 1995 ins Leben gerufenen Lions Clubs Dinkelsbühl, als dessen Vizepräsident, Präsident und Sekretär er sich engagiert habe. Auf seine Initiative gehe das Benefizkonzert mit Orchestern der Bundeswehr zurück. Er habe eine Bilderedition des seinerzeitigen Dinkelsbühler Künstlers Thomas Weisenberger gestartet. Und: „Für seinen engagierten Einsatz im Rahmen der Ohroperation des aus Moldawien stammenden Babys Anastasia wurde Jens Mayer-Eming mit der höchsten internationalen Auszeichnung des Lions International ‚Melvin Jones Fellow‘ geehrt.“

Bei seinem Dank für die Auszeichnung schilderte der 1941 in Mün-

chen geborene Mayer-Eming die Entwicklung seiner Beziehung zu Dinkelsbühl: Demnach kam der früh Verwaiste als Zehnjähriger hier in ein Pensionat, um das Gymnasium zu besuchen. Auch seine Frau Sigrid lernte er als 15-Jähriger in Dinkelsbühl kennen. Auf das Abitur folgten eine Maurerlehre in Nürnberg sowie das Architekturstudium in Stuttgart, wo er als Thema für seine Diplomarbeit die Dinkelsbühler Altstadt-Sanierung gewählt hatte.

Dann gründete er sein Architektur- und Planungsbüro in Stuttgart, bekam aber viele Aufträge in Bayern und speziell in Mittelfranken. Dazu zählten die Altstadtsanierungen in Feuchtwangen und Herrieden. Aber: In Dinkelsbühl „richtig Fuß zu fassen“, sei ihm erst als 75-Jährigem mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben gelungen, meinte Jens Mayer-Eming augenzwinkernd.

Durch langjährige Tätigkeit ausgezeichnet

Darüber hinaus übergab OB Hammer drei Ehrenmedaillen an „Persönlichkeiten, die sich durch langjährige Tätigkeit im ehrenamtlichen Bereich ausgezeichnet haben“. So war der vor 79 Jahren geborene Karl Lechler zwölf Jahre lang Ortssprecher von Seidelsdorf. 1982 wurde er dort in die Feldgeschworeneneinigung Seidelsdorf und 1988 als deren Obmann gewählt. Die Feuerwehr und später die Löschruppe führte er insgesamt 26 Jahre lang als Kommandant.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer steckt Jens Mayer-Eming den Goldenen Ehrenring der Stadt Dinkelsbühl an den Finger. F.: Peter Zumach

Derweil hat sich die Firma von Siegfried Müller, der Vice President Advanced Technologies bei der Red Lion Europe GmbH (früher MB connect line GmbH) ist, laut OB zum Technologieführer in Sachen Fernwartung, Datenerfassung und Industrial Security entwickelt. Zugleich fördere Müller junge Talente, unterstütze die Robotik AG des Gymnasiums Feuchtwangen und biete Kindern Workshops an. Und beim Aufbau des „Technologie Campus“ für Kinder und Jugendliche habe er bereits viel Zeit und Geld investiert.

In der Phase des Langensteinbachers Günter Schmidt als stellvertretendem Kommandanten der Feuerwehr sei deren erstes Heim gebaut worden. Bei der Dorferneuerung habe der 71-Jährige ebenso mitgewirkt wie bei der Gründung der Teichgemeinschaft, würdigte Hammer. Zudem habe Schmidt beim SV Segringen, dessen Ehrenvorsitzender er ist, seine baufachliche Kompetenz eingebracht.

Mehrere Jahre im Ehrenamt

Für mehrjährige Tätigkeiten im Ehrenamt übergab der OB auch drei Bürgerbriefe. Einen erhielt die Buch-

händlerin und Verlegerin Andrea Doberstein. Mit ihrem Frauen-Café sei sie Vorreiterin in der Region. Sie habe zahlreiche Bücher mit Dinkelsbühl-Bezug herausgegeben und organisiere Vorlesestunden für Grundschulkindern. Und sie sei Mitinitiatorin der Langen Kulturnacht.

Ingrid Hefner wurde für ihren umfangreichen Einsatz für die katholische Arbeitnehmerbewegung geehrt, deren Vorsitzende sie unter anderem war. Ihr aktives und produktives Wirken - auch im Pfarrgemeinderat - habe das katholische Gemeindeleben bereichert, betonte der OB.

„Ganz eng“ mit Klaus Löffler sei indes die Hilfe für die Ukraine verbunden. Im Rahmen seiner humanitären Hilfe habe der Notfallsanitäter, der unter anderem im Rettungshubschrauber mitfliegt, bereits über 800 Notfallrucksäcke für Soldaten, weitere Hilfsgüter sowie Geschenke für Kinder im Kriegsgebiet organisiert. Dank seines Einsatzes sei aber auch in Dinkelsbühl „ein richtig guter Versorgungsgrad mit Defibrillatoren“ erreicht worden, so Hammer.

Den musikalischen Rahmen der Festveranstaltung gestaltete ein Ensemble der Stadtkapelle unter der Leitung von Johannes Krauß.



Erhielten für ihr Engagement Ehrenmedaillen beziehungsweise Bürgerbriefe (von links): Günter Schmidt, Ingrid Hefner, Andrea Doberstein, Siegfried Müller, Karl Lechler und Klaus Löffler. Foto: Peter Zumach